

ums Leben gebracht, oder ob sie zufällig ins Wasser gerathen ist. Doch scheint aus der Aussage ihres bisherigen Verpflegers die Vermuthung hervorzugehen, daß sie, wegen eines sich zu Schulden gebrachten Versehens, sich aus Furcht der bevorstehenden Bestrafung habe entziehen wollen.

Am 20. März brach bey dem Häusler Stlieb. Lehmann zu Haasel in der Herrschaft Muskau, wahrscheinlich durch Verwahrlosung mit heißer Asche, ein Feuer aus, wodurch dessen Wohnhaus, Stall und Scheune abbrannte.

Am 31. März, Nachmittags gegen 4 Uhr, brach bey dem Gedingegärtner Gottfr. Ketsch in Schreibersdorf (welchem erst vor kurzen eine Räuberbande sein Geld, seine sämtliche Kleidung und Wäsche geraubt hatte) ein Feuer aus, welches Alles verzehrte; blos die Kuh ward gerettet. Das Feuer brach zum

Dache der leer gestandenen Scheune aus, und niemand weiß die Entstehungsursache desselben.

Am 9. d. Abends halb 9 Uhr, kam in Warthe bey dem Gärtner Joh. Konke Feuer aus, wodurch dessen sämtliche Gebäude, so wie der Nachbarn, des Bauers Jakob Sichert und des Gärtners Haschke, Gehöfte in Asche gelegt wurden. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt; einige behaupten, es sey boshaft angelegt worden.

Budissinischer Getreide - Preis

am 12. April a. c.

1 Schfl. Korn	7 Ehl.	4 gl.	auch	6 Ehl.	20 gl.
— Weizen	9	—	—	8	—
— Gerste	6	—	—	5	20
— Hafer	4	4	—	4	—
— Erbsen	7	—	—	—	—
— Hirse	15	12	—	15	8
— Grütze	7	—	—	—	—

Demnach E. Hochedl. und Hochweis. Rath hiesiger Stadt Budissin, wegen Verpachtung der Anhöhen hinter der Pulvermühle, den 5. May d. J. zum anderweiten Licitationstermine anberaumer hat; So wird solches, und daß diejenigen, welche sothane Anhöhen zu erpachten Lust und Belieben haben, sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause allhier einfinden und ihr Gebot eröffnen können, hiermit bekannt gemacht. Budissin, den 19. April 1806.

Rath's. Canzley allda.

Nachdem zu Fortstellung der Subhastation des Gottlieb Krohischen, zu Ober-Cunnersdorf gelegenen Hauses sammt Zubehörungen, der 5. May d. J. pro Termino zum zweiten Aufgebote anberaumer worden; Als wird solches hiermit bekannt gemacht. Budissin aufm Decanate, den 9. April 1806.

Domstifts. Canzley daselbst.

Künftigen Fünf und Zwanzigsten April d. J. sollen auf dem Rathhause zu Neusalza Zwen, von dem abwesenden Bürger und Kürschner Johann Christoph Schäfer daselbst zurückgelassene, und gegenwärtig Frauen Friederiken Carolinen gebornen Prostin anderweit verhehel. Gößelin zu Camenz zugehörige, der Lage nach, in dem an dem Rathhause allhier ausgehangenen Patente näher beschriebenen Grundstücken, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an die Meistbietenden, und zwar voluntarie, subhastiret werden; welches zu jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht wird. Sign. Neusalza, am 21. März 1806.

Der Rath allda.

Ein Ganzbauerguth in Kaschel, mit Ein- und Zubehörungen, und wie solches dormalen stehet und lieget, ist nach Befinden dienstfrey zu verkaufen. Die desfalligen Bedingungen erfährt man sowohl bey dem Unterzeichneten, als auch bey dem Herrn Dekonomie-Inspektor Handrick in Baruth.

Probst, Ger. Dir. zu Jahmen mit Kaschel.

Ritterguths. Verkauf. Ein im Görlitzer Kreise, in einer schönen und volkreichen Gegend gelegenes Erb. Allodial. Ritterguth, welches alle Gerechtigkeiten, 385 Schfl. pfluggängiges Feld, 120 Schfl. Wiesewachs, 102 Schfl. Laubholz, 280 Schfl. Schwarzholz, überflüssige Aecker und Huthung, Schäferey, Brau- und Brandtwein-Brennerey, ein eigenes Schenkhaus, gegen 500 Ehlr. Zinnsen und Gefälle, wie auch beträchtliche Spann- und Handfrohen und 180 Wirthe hat, und sowohl mit Ober- und Unter-Gerichten, als auch hoher, Mittel- und Nieder-Jagd